


Musik in St. Peter und St. Stefan

Kirchenmusik an der evang.-luth. Stadtkirche zu Sonneberg
und an der katholischen Kirche St. Stefan
mit weiteren Konzerthinweisen im Kirchenkreis Sonneberg



**Programm
2023/24**

www.cm-sonneberg.de

Martin Hütterott
Kreiskantor und Kapellmeister



Martin Hütterott spielte seit früher Jugend wöchentlichen sonntäglichen Orgeldienst, anfänglich in der Krankenhauskapelle des katholischen St.-Elisabeth-Hospitals, Gütersloh, alsbald an der prächtigen Orgel der Schweizer Orgelbaufirma Metzler in der Kirche „Zum Guten Hirten“, Gütersloh. Seine ersten Aufführungen von Kantaten Johann Sebastian Bachs dirigierte er hier bereits im Teenageralter: ein Instrumentalensemble und Vokalsolisten aus Kräften von den Musikhochschulen Detmold und Hannover und ein Vokalensemble aus der Region wurden hierzu mit familiärer Unterstützung des Cellisten Claus Hütterott und des Komponisten und Oratoriensängers Carl Theodor Hütterott (1926-2023) zusammengestellt.

In der Kirche „Zum Guten Hirten“, Gütersloh, setzte er weitere Maßstäbe u. a. mit zyklischen Aufführungen des 3. Teils der Bachschen „Clavierübung“ und initiierte mit dem Gütersloher Kulturamt die 1. Gütersloher „Max-Reger-Orgeltage“ 1984 an der Steinmeyer-Orgel der Martin-Luther-Kirche in Gütersloh.

Seine Studien in Kirchenmusik, Orgel und Cembalo folgten an den Musikhochschulen in Hamburg und Köln, des Weiteren in den Fächern Klavier und Orchesterdirigieren in Detmold und Mainz. Er schloss seine Studien mit der A-(Master-)Prüfung in Köln 1986 und der künstlerischen Reifeprüfung für Orchesterdirigieren in Detmold 1992 ab.

Es folgten Lehrauftrag für Orchesterleitung an der WW-Universität in Münster, Leitung des „Jungen Sinfonieorchesters“ (Münster), Leitung der „Orchesterakademie Ruhr“ (Witten), Studienleiter und Kapellmeister an verschiedenen Theatern und bei mehreren Opernproduktionen der „Jeu-nesse musicale“ (Weikersheim).

Vor Antritt des Dienstes in Sonneberg war er Kirchenmusiker an der Neuhäuser Kirche in Celle, an der Stadtkirche in Idar-Oberstein und an der Regiswindiskirche in Lauffen/Neckar.

Martin Hütterott ist seit Mai 2004 Kantor an der Stadtkirche St. Peter und Kreiskantor des Kirchenkreises Sonneberg.

In Sonneberg ist er u.a. für die Leitung der Kantorei verantwortlich, mit der er – auch in Kooperation mit benachbarten Kirchengemeinden – regelmäßige oratorische Aufführungen veranstaltet. Das Kammerorchester Sonneberg unter Leitung von Martin Hütterott hat seinen festen Platz an der Stadtkirche Sonneberg und begleitet die Aufführungen der Chöre und Solisten ebenso wie es regelmäßige eigene sinfonische Konzerte spielt. 2020–2022 produzierte Hütterott tägliche online-Orgel- und Kirchenmusik-Programme unter Einbeziehung weiterer lokaler Musiker und Sänger. Besondere jährliche Höhepunkte sind der Deutsche Orgeltag (eine eintägige Orgelkonzerttour durch den Kirchenkreis Sonneberg) wie auch die Orgelfahrradtour, die in 2024 wieder aufgenommen werden sollen.

Das neue kirchenmusikalische Jahresprogramm „Musik in St. Peter“ für 2023 und 2024 ist in diesem Jahr durch zahlreiche weitere Konzerthinweise in der katholischen Kirchengemeinde St. Stefan in Sonneberg und weitere Veranstaltungen im Kirchenkreis Sonneberg ergänzt worden.

EVANGELISCHER GEMEINDESAAL MOZARTSTRASSE

17. September 2023, 17.00 Uhr

Hausmusik

Mit Mitgliedern des Sonneberger Kammerorchesters und dem „Südthüringer Vokalquartett“

Eintritt ist frei, eine Kollekte zur Deckung der Kosten wird erbeten.

KATHOLISCHE KIRCHE SANKT STEFAN

29. September 2023, 19.00 Uhr

10 Jahre Formklang-Orgel in Sankt Stefan Ein Orgel-Gesprächskonzert

Orgel: Annerose Röder, Coburg

Moderation: Christian Beck, Weidach

Auf den Tag genau begehen wir an diesem Tag den zehnten Weihetag der Formklang-Orgel. Neben der Orgelmusik von Annerose Röder können Sie Bilder vom damaligen Orgelbau sehen und die einzelnen Register der Orgel kennenlernen, die Orgelbauer Christian Beck Ihnen vorstellen wird.

KATHOLISCHE KIRCHE SANKT STEFAN

8. Oktober 2023, 17.00 Uhr

Komposition oder Improvisation? Ein Rätselkonzert für jung und alt Ein Orgel-Gesprächskonzert

Orgel: Dr. Jürgen Seufert, Olpe

Moderation: Christian Beck, Weidach

Dieses Konzert für Kinder und Erwachsene wird ein großes Rätselraten. Ist das Stück, das Jürgen Seufert gerade spielt, nun von Johann Sebastian Bach oder hat er es sich das gerade erst ausgedacht und spielt es nur so, wie es zur Zeit von Bach geklungen hätte? Das wird eines der Rätsel sein, die es im Konzert zu lösen gilt.

Jürgen Seufert ist Dipl. Kirchenmusiker. Er spielt zahlreiche Orgelkonzerte mit Literatur der Epochen Renaissance, Barock, Klassik und Romantik sowie Improvisationen und Eigenkompositionen. Als Komponist erfindet er Lieder mit Klavierbegleitung, Orgelwerke, Klavierwerke, Chormotetten, Kammermusik sowie Auftragskompositionen. Von der Hoch-

schule für Musik in Würzburg wurde er 2015 zum Thema: „Chromatische Stimmführungen und ihre Auswirkung auf sowie ihre Integration in die Phänomene Tonalität, Harmonik und Modulation in den Orgelwerken Max Regers“ zum Dr. phil. promoviert.

HINWEIS: KULTURSAAL NEUHAUS-SCHIERSCHNITZ

22. Oktober 2023, 17.00 Uhr

Kammerkonzert

mit Mitgliedern des Sonneberger Kammerorchesters
Aaron Heinrich, Carola Hildebrand
und Jarah Engel, Violine
Anja Hütterott, Sopran
Max Fahnler, Violoncello
Martin Hütterott, Klavier u. a.

Werke von W. A. Mozart,
R. Schumann, u. a.



Anja Hütterott

Eintritt ist frei, eine Kollekte zur Deckung der Kosten wird erbeten.

KATHOLISCHE KIRCHE SANKT STEFAN

12. November 2023, 17.00 Uhr

Von Abschied und Neubeginn. Orgelmusik zum Ende des Kirchenjahres. Ein Orgel-Gesprächskonzert

mit Martin Hütterott
und Anja Hütterott (Sopran)

Jean Langlais (1907-1991):
Missa in simplicitate für Sopran
und Orgel

Joh. Seb. Bach: Praeludium und
Fuge in f-moll

Dietrich Buxtehude: Ciacona in e
u. a.

Martin Hütterott (Orgel), Anja Hütterott (Sopran) und Christian Beck (Moderation) gestalten in Sankt Stefan, Sonneberg, ein Orgel-Gesprächskonzert am Übergang vom alten zum neuen Kirchenjahr. Leben ist immer Auf und Ab, Anfang und Ende, Abschied und Neubeginn. Lassen Sie sich einladen, darüber in Musik, Wort und Bild nachzusinnen.

EVANGELISCHE STADTKIRCHE ST. PETER

25. November 2023, 16.00 Uhr

Oratorium

Gabriel Fauré (1845-1924):

Requiem für Sopransolo, Bariton solo, Chor und
Orchester in der Originalfassung von 1893

Johann Sebastian Bach:

Motette für 2 vierstimmige Chöre
„Komm, Jesu, komm“

Felix Mendelssohn-Bartholdy:

Sinfonien Nr. 4 (c-moll) und Nr. 10 (h-moll) für Streicher

Die Kantorei Bad Salzungen und die Kantorei Sonneberg

Kammerorchester Sonneberg

Luise Hecht, Sopran-Solo

Matthias Vieweg, Bariton-Solo

Dirigent: Martin Hütterott

Die Eintrittspreise entnehmen Sie bitte den
aktuellen Veröffentlichungen.



Luise Hecht



Matthias Vieweg

Zum Schaffen des Komponisten Gabriel Fauré:

Gabriel Faurés Zeitgenosse ist Claude Debussy, sein Schüler Maurice Ravel. Diese drei Meister gelten als Hauptvertreter der neueren französischen Schule. Die höchste Entfaltung der sogenannten Neueren frz. Schule erleben wir in den Jahren 1880-1937. Das Jahr 1937 markiert mit dem Tod von Ravel das Ende dieser Epoche. Der junge Fauré war zunächst ganz vom Geist der ersten frz. Erneuerer geprägt (Hector Berlioz bis César Franck) Georges Bizet (Oper „Carmen“) und Charles Gounod (Oper „Faust“) hatten in der Oper viele Feinheiten und harmonische Kunstmittel eingeführt. Aber hauptsächlich Camille Saint-Saens hat das musikalische Empfinden in Frankreich in neue Bahnen gelenkt.

Fauré hatte als Einziger nicht am Conservatoire studiert, dafür war er mit Gregorianik und Kirchentönen sehr vertraut, was für sein späteres Schaffen – gerade für das Requiem – maßgebend wurde. Schon früh befreit sich F. von den strengen Regeln der Satztechnik und erstrebte das harmonische Fließen, in gewisser Weise ganz äh-

lich wie bei J. S. Bach. Faurés Einfluss auf die frz. Zeitgenossen war beträchtlich. Die Frage, ob Fauré zu den Impressionisten zu zählen ist, mag die Gegenüberstellung zwischen Debussy, dem Hauptvertreter des frz. Impressionismus, und Fauré in den Hintergrund rücken: Während Debussy alle Eindrücke in Ihrer nackten Wirklichkeit und Zusammenhanglosigkeit festhalte, meide Fauré allzu genaue und betonte Naturbilder, er schmelze die zusammenhanglosen Naturgeräusche in den fließenden Strom eines Gesanges ein. Der Eindruck sei also nur ein an sich uninteressanter Ausgangspunkt, der das Träumen von etwas Besserem, das die Wirklichkeit hinter sich lasse, anrege.

Faurés musikalische Einfälle sind von höchster poetischer Eigenart. Nachdem Fauré die Einflüsse seiner Jugend (Chopin, Mendelssohn, Schumann) überwunden hatte, folgte er seiner Bahn, ohne sich (bei aller verständnisvollen Bewunderung) von der Wagnerbewegung, der Franckbegeisterung oder der russischen Kunst berauschen zu lassen. Er ist kein Romantiker, denn er hat die Formen (und zweifellos auch die Hoffnungslosigkeit) der Romantik überwunden. In seiner Musik lebt jedoch alle menschliche Leidenschaft. Man muss sie mit einer ganz geistigen und dennoch bis in die feinsten Nuancen empfindsamen Wärme nachzuleben versuchen, indem man sie interpretiert.

Carl-Theodor Hütterott,
Martin Hütterott

EVANGELISCHE STADTKIRCHE ST. PETER

10. Dezember 2023, 17.00 Uhr 2. Advent

Advents- und Weihnachtsliedersingen für Jung und Alt

EVANGELISCHE STADTKIRCHE ST. PETER

17. Dezember 2023, 11.00 Uhr 3. Advent

Michael Gunsenbauer: Bachs Weihnachtsoratorium für Kinder

N.N, Alt
Sascha Mai, Tenor
Axel Scheidig, Bass
Kantorei und Kammerorchester Sonneberg

Leitung: Martin Hütterott
Moderation: Tina Bürger

Eintritt ist frei, eine Kollekte zur Deckung der Kosten wird erbeten.

EVANGELISCHE STADTKIRCHE ST. PETER

17. Dezember 2023, 16.00 Uhr 3. Advent

Johann Sebastian Bach Weihnachtsoratorium , Kantaten I-III

Juliane Roß und Anja Hütterott, Sopran
Thaddäus Böhm, Tenor (Evangelist)
N.N, Alt
Axel Scheidig, Bass
Kantorei und Kammerorchester Sonneberg
Leitung: Martin Hütterott

Die Eintrittspreise entnehmen Sie bitte den aktuellen Veröffentlichungen.



Axel Scheidig



Thaddäus Böhm

EVANGELISCHE STADTKIRCHE ST. PETER

24. Dezember 2023, 17.00 Uhr 4. Advent und Heiligabend

Christvesper

mit der Kantorei Sonneberg



EVANGELISCHE STADTKIRCHE ST. PETER

25. Dezember 2023, 17.00 Uhr 1. Weihnachtstag

Musikalischer Festgottedienst

mit der Kantorei Sonneberg

Juliane Roß, Sopran

mit Auszügen aus der „Weihnachtshistorie“
von Heinrich Schütz

EVANGELISCHER GEMEINDESAAL MOZARTSTRASSE

24. Februar 2024, 17.00 Uhr

Hausmusik

mit Mitgliedern des Kammerorchesters

EVANGELISCHE STADTKIRCHE ST. PETER

24. März 2024, 16.00 Uhr

Geistliches Konzert zum Palmsonntag

Johann Sebastian Bach (1685-1750):

Kantate BWV 182 „Himmelskönig, sei willkommen“

Kantate BWV 131 „Aus der Tiefen ruf ich, Herr“

Kantorei und Kammerorchester Sonneberg

Leitung: Martin Hütterott

N.N., Alt

N.N. Tenor

Dirk Schmidt, Baß

*Die Eintrittspreise entnehmen Sie
bitte den aktuellen Veröffentlichungen.*



Dirk Schmidt

Als Johann Sebastian Bach am Weimarer Hof zum Konzertmeister ernannt wurde, gehörte es zu seinen Pflichten, monatlich eine neue Kantate zu komponieren. Die heute zu hörende Kantate BWV 182 „Himmelskönig, sei willkommen“ ist die erste Weimarer Kantate, die am Palmsonntag 1714 unter Mitwirkung des Komponisten zur Uraufführung gelangte.

Die Kantate BWV 131 ist mit ihrer Entstehungszeit (1707 oder 1708 in Mühlhausen) möglicherweise die früheste Kantatenkomposition Bachs. Der Pastor der Marienkirche zu Mühlhausen Georg Christian Eilmar, ein großer Verehrer der Kirchenmusik und persönlicher Freund des Komponisten, der jedoch seine Organistenstelle an der Divi-Blasii-Kirche zu Mühlhausen hatte, gab diese Kantate in Auftrag.

EVANGELISCHE STADTKIRCHE ST. PETER

29. März 2024, 9.30 Uhr Karfreitag

Musikalischer Gottesdienst

Arie „Komm, süßes Kreuz“ aus der Matthäuspassion
von **Joh. Sebastian Bach** für Bariton, Viola da Gamba
und B.c.

Martin Trepl, Bariton

Max Fahnler, Violadagamba



Martin Trepl

EVANGELISCHE STADTKIRCHE ST. PETER

1. April 2024, 9.30 Uhr Ostermontag

Kantatengottesdienst zum Osterfest

Marianus Königspberger (1708-1769):

Kantate für Bassolo, Chor, 2 Trompeten und Streicher

Martin Hütterott, Bass

Dorothea Holtz, Continuo

Hartmut Martin und Heiko Baumann, Trompeten

Kantorei Sonneberg

Kammerorchester Sonneberg

Leitung: Martin Hütterott

KATHOLISCHE KIRCHE SANKT STEFAN

14. April 2024, 17.00 Uhr

Klein aber fein – Orgel-Miniaturen und Sprichwörter

Ein Orgel-Gesprächskonzert

Orgel: Gabriele Hirsch, Weidach

Moderation: Christian Beck, Weidach

Oft sind es die kleinen Dinge, die großes ausdrücken oder bewirken. In diesem Gesprächskonzert hören Sie kleine aber feine Orgelstücke, die Sie ganz besonders erfreuen werden. Und Sie können eintauchen in die Welt der Sprichwörter, die Lebensweisheiten in wenige Worte packen.

EVANGELISCHE STADTKIRCHE ST. PETER

20. Mai 2024, 16 Uhr Pfingstmontag

Orchesterkonzert zum Kirchweihfest

Kammerorchester Sonneberg

HINWEIS: NIKOLAUSKIRCHE IN JUDENBACH

1. Juni 2024, 16.00 Uhr

Chorkonzert zum Festival am Lutherweg

Kammerchor Sonneberg

Leitung: Martin Hütterott



KATHOLISCHE KIRCHE SANKT STEFAN

7. Juli 2024, 17.00 Uhr

Italien zu Gast in Sonneberg – sizilianisches Flair und italienische Kunst

Orgel: Sara Musumeci, Treviglio (Italien)

Moderation: Christian Beck, Weidach

In diesem Konzert bauen die Sizilianerin Sara Musumeci und der Franke Christian Beck eine musikalische und sprachliche Brücke von Sizilien nach Sonneberg. Italienische Musik besingt die Freude des Lebens und italienische Kunstwerke erzählen von Leidenschaft. Musik, Bilder und Worte lassen Sie eintauchen in die italienische Art, das Leben zu sehen.

EVANGELISCHE STADTKIRCHE ST. PETER

27. Oktober 2024, 16.00 Uhr

Festakt zum 675-jährigen Jubiläum der Stadt Sonneberg mit dem Erweiterten Sonneberger Kammerorchester

„Tropic-Jazz-Classic“

Louis Moreau Gottschalk (1829, New-Orleans-1869, Rio de Janeiro): Aus der Sinfonie „A Night in the tropics“

Zequinha de Abreu (1880-1935, Sao Paulo): Tico tico

Antonin Dvorak (1841-1904): Sinfonie Nr. 9 „Aus der neuen Welt“

Dirigent: Martin Hütterott



EVANGELISCHE STADTKIRCHE ST. PETER

22. Dezember 2024, 16.00 Uhr 4. Advent

Johann Sebastian Bach (1685-1750) Weihnachtsoratorium, Kantaten I,II,VI

Die Kantorei Sonneberg mit der
Kantorei Neustadt bei Coburg
Kammerorchester Sonneberg

Leitung: Martin Hütterott

Probenarbeit

Zur Mitwirkung bei unserer kirchenmusikalischen Arbeit laden wir herzlich ein:

Kammerorchester	dienstags 20.00 Uhr
Kantorei	donnerstags 19.30 Uhr
Kammerchor	freitags 20.00 Uhr

Die St. Peter-Band zur Gestaltung der „POP-Gottesdienste“ trifft sich projektweise.

Nähere Informationen unter: 03675 426270 und 03675 4209215

Termine zur Stimmbildung, Unterricht in Orgel, Klavier und Musiktheorie, wie auch zur kirchenmusikalischen C- und D-Prüfung unter 03675 426270 und 03675 4209215

Folgen Sie uns auf: www.cm-sonneberg.de

Kartenvorverkauf für kirchenmusikalische Konzerte bei

- Touristinfo im Bahnhof: Tel. 03675/70 27 11
- Adler-Apotheke, Juttastraße
- Evang.-lutherisches Pfarramt, Kirchstraße 20